

Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **53 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

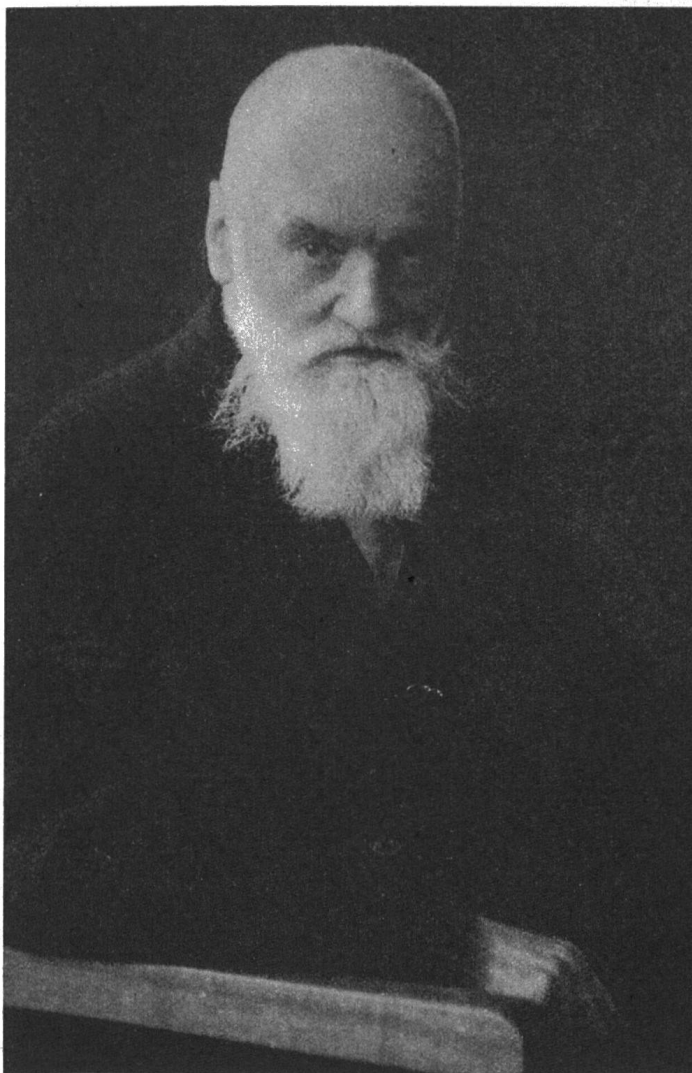
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaftschronik — Chronique de la Société.

Dr. Walther Merz-Diebold †

Ehrenmitglied der Schweiz. Heraldischen Gesellschaft.

Vor Jahresfrist, den 24. Februar 1938, starb in Aarau alt Oberrichter Walther Merz, ein Mann, der es verdient, dass sein Andenken in den Annalen der Heraldischen Gesellschaft festgehalten wird. Geboren in Menziken, den 6. Juni 1868, studierte Merz an den Universitäten Basel und München zuerst Theologie, dann Jurisprudenz. Als Justizsekretär trat er hierauf



in den aargauischen Staatsdienst. Später gehörte Walther Merz während mehr als 20 Jahren dem Aargauischen Obergerichte an, dessen Vizepräsident er zeitweilig war. Seine Tätigkeit auf diesem Gebiete, getragen von grosser Sachkenntnis und treuem Pflichtbewusstsein, trug ihm die allgemeine Achtung ein. Darüber hinaus aber fand Dr. Merz Zeit und Musse, um sich historischen, genealogischen und heraldischen Arbeiten zuzuwenden. Manche seiner grössern Arbeiten beschlagen alle diese Gebiete gleichzeitig, wie etwa sein grosses Werk: Die Burgen und Wehrbauten des Kantons Aargau, (2 Bände; 1906 bei Sauerländer in Aarau erschienen) und des Siggau (5 Bände; 1909—14), aus denen später die „Siegel und Wappen des Adels und der Städte des Kantons Aargau“ auch separat erschienen. Die ganze Fülle

seiner heraldischen und genealogischen Kenntnisse kann man bewundern in der 1930 im Verein mit Professor Hegi herausgegebenen „Zürcher Wappenrolle“. Eigentlich bahnbrechend wirkte Dr. Merz durch die mustergültige Herausgabe der Wappenbücher von Aarau (1918) und Baden (1920). Diese Publikationen, die von einem staunenswerten Wissen Zeugnis ablegen, haben seither einer Reihe ähnlicher Publikationen in verschiedenen Kantonen gerufen. Schon 1915 hatte der Verstorbene die Gemeindewappen des Kt. Aargau veröffentlicht. Für die Geschichte seiner Heimat hat übrigens Merz sich noch durch eine Reihe anderer Publikationen die grössten Verdienste erworben, wir erinnern hier nur an die Inventare der Aargauischen Stadtarchive und an das Repertorium des Aargauischen Staatsarchivs.

Die heraldische Gesellschaft der Schweiz ist Herrn Dr. Merz zu ganz besonderem Dank verpflichtet, weil er Hauptinitiant und erster Redaktor des Genealogischen Handbuchs zur Schweizer Geschichte war, für das er selbst eine ganze Reihe von Arbeiten lieferte, die sich, wie alles, was er schrieb, durch Gründlichkeit und Genauigkeit auszeichnen.

Man kann den Worten, die Dr. H. Ammann dem Verstorbenen in der Zeitschrift für Schweizer Geschichte schrieb, nur beipflichten: „Seine Werke werden so lange dauern, wie überhaupt die historische Forschungsarbeit in einem engeren Bereiche dauern kann. Darüber hinaus aber wird man auch die bahnbrechende Leistung auf manchem allgemeinen Forschungsgebiet, die seiner unbestechlichen Sachlichkeit ebenso wie seinem historischen Spürsinn und seiner besonders praktischen Veranlagung zu verdanken sind, nicht übersehen dürfen. Wir sind sicher, dass die Zukunft Walther Merz den Lohn, den er sich selbst einzig gewünscht hat, in reichem Masse abstaten wird: die ununterbrochene, dankbare Benützung und Ausnützung der Früchte seiner Arbeit.“

P. R-r.

Neue Mitglieder — Nouveaux membres.

- M. Fernand Grenier, architecte, avenue de Mont-Choisi, Lausanne.
M. le Prof. Arthur Adams, Trinity College, Hartford, Connecticut, Etats-Unis.
M. Frank R. Fraprie, 40 Cummings Road, Brooklyn, Massachusetts, Etats-Unis.
M. C. Theo. Schwegler, N^o 2051 — 102nd Avenue, Oakland, California, Etats-Unis.

Gesellschafts-Bibliothek — Bibliothèque de la Société.

Geschenke — Liste des dons.

- Cerjat** [Histoire et généalogie de la famille de Cerjat] par *Maxime Reymond* (Lille 1938). 4^o
154 pages. 4 tableaux généalogiques. 20 planches hors texte.
Don de M. Charles de Cerjat à Paris.
- Die Siegel des Standes Solothurn**, von Dr. *J. Kaelin*, mit 2 Siegel-Tafeln. 10 S. Separat-
abdruck aus dem „Jahrbuch für Solothurnische Geschichte“. 6. Band 1933.
Geschenk des Verfassers in Solothurn.
- Walther Merz 1868—1938** (mit einem Bildnis). Aarau 1938.
Geschenk von Frau W. Merz in Aarau.
- Unsere Heimat**. Jahresschrift der historischen Gesellschaft Freiamt. XI. Jahrgang 1937
(Wohlen 1937).
Geschenk dieser Gesellschaft in Wohlen.
- Genealogja domu Wazow w Polsce** (Généalogie de la branche polonaise des Wasa).
Zygmunt Wdowiszewski, Osobne odbicie z « Miesiecznika Heraldycznego ». R. 17. 1938.
Warszawa 1938. Don de l'auteur à Varsovie.
- Deutscher Wappenkalender 1939** (Deutsche Baumeister). Dreizehnte Jahresfolge. Bild-
licher Schmuck von † *Gustav Adolf Closs*, Wortlaut und begleitende Erklärungen von
Dr. jur. *Bernhard Körner*. Verlag für Sippenforschung und Wappenkunde C. A. Starke,
Görlitz. Geschenk des Verlegers in Görlitz.
- Zuger Neujahrsblatt 1939**. Herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des.
Kantons Zug. Als Beilage:
- Zuger Wappenbuch**, II. Lieferung. Geschenk des Verlegers Eberhard Kalt-Zehnder in Zug.
- Heralds' Arms**. Grants of Arms to John Anstis, sen. and junr. Grants of Arms to
Heralds. Thomas Thornbery, Windsor Herald. The Arms of Sir Thomas Holme,
Clarenceux. By *H. Stanford London*, F. S. A. Reprinted from "Miscellanea Genealogica
et Heraldica", 5th Series, Vol. X. London 1938. Don de l'auteur à Paris.
- Die Meyer von Winterthur**, von Dr. *Emanuel Dejung*. Mit 14 Abbildungen und 6 Stamm-
tafeln. 272. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur. 1939.
Geschenk des Verfassers in Winterthur.